



02/07-(5)

Titel:
Ludwig van Beethoven
 (1770-1827)
 Quartett op. 130
 Große Fuge op. 133

Interpreten:
 Leipziger Streichquartett

1 CD

Bestellnummer:
 MDG 307 0851-2

UPC-Code:



Monument

Der Beethoven-Zyklus des Leipziger Streichquartetts ist vollendet: Eines der gefragtesten und zugleich vielseitigsten Ensembles unserer Zeit präsentiert im Zieleinlauf ein Werk des Bonner Komponisten, dessen Geschichte äußerst verwickelt ist. Opus 130 ist innerhalb von 13 Monaten gleich zweimal mit unterschiedlichen Schlussätzen uraufgeführt worden... weil es der Verleger so wollte.

Platzhalter

Die erste Fassung endete mit einer Fuge, die selbst Beethoven-Intimus Karl Holz für ein Streichquartett als „schwer fasslich“ charakterisierte. Der Weggefährte in des Meisters letzten Lebensjahren überredete Beethoven, die Fuge als eigenständiges Kunstwerk (op. 133) zu platzieren und dem Opus 130 ein neues Finale hinzuzufügen. In den Ohren von Verleger und Publikum schien es gefälliger, gleichwohl fiel es kompositorisch nicht weniger anspruchsvoll aus.

Fingerzeig

Der „deutsche Tanz“ ist eine weitere Besonderheit in einem der letzten Beethoven-Werke. Ursprünglich recht derb und vor allem von den unteren Schichten getanzt, entwickelte sich aus diesem Genre später der Walzer. Wenn der Komponist ausgerechnet in einem seiner kunstvollsten Werke einen Satz mit dieser Bezeichnung aufnimmt, so entsteht ein provokanter Gegensatz zwischen Hochkunst und Volkskunst, den später auch Gustav Mahler in seinen Sinfonien sehr wirkungsvoll einsetzen sollte.

Hymne

Gramophone jubelt: „das beste deutsche Quartett“. Tatsächlich erspielte sich das 1988 gegründete Leipziger Streichquartett bereits viele Preise und Auszeichnungen und begeisterte die Zuhörer in über 40 Ländern. „Absolute Intonationsreinheit“ und „liebvoll exakte Sorgsamkeit“ zeichnet diese Musiker aus, schreibt die Frankfurter Allgemeine Zeitung. „Wenn es einen Leipzig-Sound gibt, dann ist es dieser“, charakterisiert die New York Times die Fähigkeiten von Andreas Seidel, Tilman Büning, Ivo Bauer und Matthias Moosdorf, die seit Jahren ihr Repertoire exklusiv bei MDG veröffentlichen.

Klang-Sammlung

Ludwig van Beethoven: Streichquartette
 op. 18,1 und 4 MDG 307 0853-2
 op. 18, 2 und 5 MDG 307 0855-2
 op. 18,3 und 6 MDG 307 0856-2
 op. 59,1 und 14 MDG 307 0707-2
 op. 59,3 und 74 MDG 307 0852-2
 op. 59, 3 und 95 MDG 307 0857-2
 op. 127 und 132 MDG 307 0854-2
 op. 131 und 135 MDG 307 0820-2



AUDIO
 CD DES MONATS